
Danksagung

Danken möchte ich
Gertrud Baumann
(HPA, Wachtberg-Niederbachem),
Catrin Thielen (HPA, Seelscheid),
Petra Feldbinder (HPA, Bad Honnef),
Gisela Stuht-Quattrini (HPA, Rom/ Italien)
und
Inge Biege (HP, Nürnberg)
für ihre Mithilfe bei der 2. Auflage des
Intensivtrainers.
Außerdem danke ich ganz herzlich
Alexandra Buchholz (Odenthal).

Geleitwort

Lehren setzt Gelernthaben voraus, denn nur Gelerntes kann weitergegeben werden. Und natürlich ist Lernen einfacher, je besser der Lehrer ist. Denn wer es versteht, „tote Materie“ durch die richtigen Wörter und Erklärungen zum Leben zu erwecken, wird seine Schüler erreichen und ihnen das Lernen leichter machen sowie eine weitere Auseinandersetzung mit dem Lernstoff in die Wege leiten.

Während man bei einem Roman evtl. von einer schönen und/oder geheimnisvollen Titelseite in den Bann gezogen wird, wird man in einem Fachbuch in den ersten Seiten blättern. Und wenn man dann bemerkt, dass man sich in der Art des Darstellens wiederfindet, dann wird man das Buch erwerben.

Arpana Tjard Holler hat es auch in seinem *Intensivtrainer* wieder verstanden mit Enthusiasmus,

die Ergebnisse seiner langjährigen Arbeit so darzustellen, dass sie zunächst ganz praktisch für die Prüfung, dann aber auch ganz pragmatisch im täglichen Berufsleben des Heilpraktikers von Nutzen sind. Er regt in seinen Erläuterungen zu den Fragen/Antworten den Lernenden an, sich immer vor Augen zu halten, dass die Medizin zwar eigene Regeln hat, aber sehr oft auf dem Fundament des Abstrakten und Flexiblen ihre Wahrheit findet.

Es war mir eine Freude, ein Geleitwort zu Arpana Tjard Hollers *Intensivtrainer* schreiben zu können. Ich wünsche dem Buch viele Leser, die sicher davon profitieren werden und hoffe, dass ihm noch viele andere Bücher folgen werden.

Rom, im Juli 2007

Eine „Noch-Studentin“
Gisela Stuht-Quattrini

Vorwort

Seit 15 Jahren begleite ich Schüler auf dem Weg zur schriftlichen und mündlichen Heilpraktikerprüfung.

Der vorliegende *Intensivtrainer* soll in der Zeit unmittelbar vor der schriftlichen Prüfung die Möglichkeit geben, Wissen aufzufrischen oder zu vervollständigen. Dazu wurden sieben Prüfungen mit jeweils 60 Multiple-choice-Fragen, die dem Originalprüfungston angepasst sind, konzipiert.

Jeweils direkt im Anschluss an die jeweilige Prüfung finden Sie einen Antwort- und Kommentar-Teil, der an vielen Stellen auch einen umfassenderen Sachverhalt als den in den Fragen vorgegebenen berücksichtigt.

Am Ende des *Intensivtrainers* gibt es eine zusammengefasste Lösungsübersicht, die Sie ausschneiden und damit direkt Ihre angekreuzten Lösungen vergleichen können.

Der *Intensivtrainer* ist kein Fach- oder Lehrbuch im eigentlichen Sinne, sondern steht als Übungs- und Wiederholungsbuch an einer wichtigen Stelle während der Heilpraktikerausbildung, deren Ablauf ich hier kurz skizzieren möchte.

An erster Stelle auf dem Weg zum Heilpraktiker erfolgt das Erlernen des notwendigen medizinischen Stoffs. Ist der Schüler ohne medizinischen Vorkenntnisse, so muss mit 1½–2½ Jahren Schule gerechnet werden.

Im Anschluss daran sollten die prüfungsrelevanten Themen in Kleingruppen- bzw. Einzelarbeit

wiederholt werden. Diese Kleingruppenarbeit ist in einigen Heilpraktikerschulen mit im Ausbildungsvertrag enthalten, aus meiner Sicht und Erfahrung eine sinnvolle Vorbereitung auf die Prüfung. Die Kleingruppenarbeit ist so ausgelegt, dass sich drei bis maximal vier Schüler mit einem darauf spezialisierten Lehrer alle 2–3 Wochen treffen, um den prüfungsrelevanten Stoff eines Kapitels zu erörtern bzw. Fragen zu klären. Dabei wird das medizinische Thema von den Schülern anhand von Originalprüfungsfragen erarbeitet. Diese Art der Prüfungsvorbereitung dauert ½–¾ Jahr.

In einem dritten Schritt sollte – ca. drei Monate vor der schriftlichen Prüfung – ein Repetitorium (in einigen Heilpraktikerschulen auch im Ausbildungsvertrag enthalten) besucht werden. In diesem intensiven Wiederholungskurs wird das prüfungsrelevante medizinische Wissen nach Themen erarbeitet.

Die Zeit nach dem Repetitorium – in der Regel 4–6 Wochen – kann mit dem *Intensivtrainer* gearbeitet werden, um dem Wissen den allerletzten „Schliff“ zu geben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Lernen!

Köln, im Juli 2007

Arpana Tjard Holler